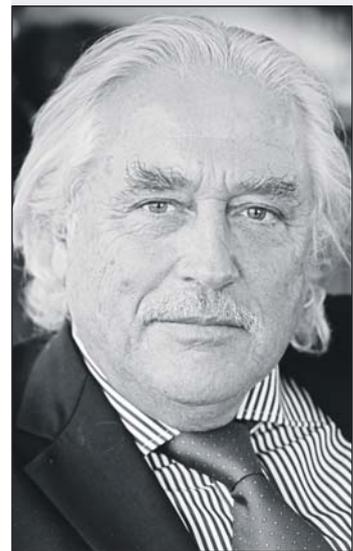


75 Jahre Familienunternehmen Unmüssig



Peter Unmüssig. Bild: Klaus Polkowski

Das Ziel von Familienunternehmen ist, über Generationen hinweg bestehen zu bleiben. Die Perspektive ist eine deutlich langfristige. Es ist keine Frage des Quartalsgewinns oder des Jahresergebnisses sondern ob ich in der Lage bin, das Unternehmen an die nächste Generation weiterzugeben. Verglichen mit einem Spiel, geht es darum, im Spiel zu bleiben. Mit den eigenen Ressourcen so umgehen, dass man im Spiel bleibt. Wie spielt man das Spiel, was sind die Regeln? Es geht um Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit, Vertrauen und Respekt. „Mit dem Hut in der Hand, kommt man durch das ganze Land“

Joh. Nepomuk Vogl, 1830. Dieses Sprichwort war nach dem Krieg sehr populär und wurde häufig von Eltern an die Kinder weitergegeben, um ihnen höfliches Verhalten zu erklären.

Mein Vater hat mir dieses simpel erscheinende Sprichwort als Lebensweisheit, nach der er so natürlich und

selbstverständlich lebte, weitergegeben. Dabei habe ich noch ein Bild vor Augen: Er trug sehr häufig einen Hut und wenn er jemanden im Vorbeigehen grüßte, hob er seinen breitkrepigen Hut mit drei Fingern der rechten Hand kurz hoch und nickte freundlich. Durch diese kleine Geste nahm er die Menschen wahr und zollte ihnen Respekt.

Das wesentliche, das er mir jedoch durch sein Handeln und Verhalten vermittelt hat ist Respekt und Bescheidenheit gegenüber Kunden und Lieferanten.

Das bedeutet

- freundlich, bescheiden und konzentriert zuhören
- offen und ehrlich kommunizieren
- nachfragen und verstehen
- das Wort, Verlässlichkeit zählt
- Glaubwürdigkeit
- Übernahme von Verantwortung



Das ist im Prinzip der Wertekanon von Unmüssig und hat so auch Eingang in unsere Firmenphilosophie und Kommunikationsstrategie gefunden.

Auch im Verhältnis zu seinen Mitarbeitern hielt mein Vater sich an diese Regeln: Er war der Chef, vor dem man großen Respekt hatte, dem man aber auch vertraute. An ihn konnte man sich mit betrieblichen Fragen, aber

auch mit allen persönlichen Problemen wenden. Meist hatte er einen guten Rat und half, wenn notwendig.

Ich glaube diese, im Prinzip sehr einfachen Regeln haben mir in jungen Jahren Halt, Orientierung und Sicherheit gegeben. Heute mit fast 45 Jahren Erfahrung im Umgang mit Kunden und Geschäftspartnern erlebe ich immer noch, wie sehr freundliches, bescheidenes Auftreten überspringt und sich angespannte, ja verbissene Verhandlungen lockern und gute Ergebnisse möglich werden.

Aber auch Unausgesprochenes, das Verhalten der Eltern im täglichen Leben haben mich beeinflusst und geprägt. Kinder beobachten und nehmen vieles auf. Wenn auf einer Baustelle durchgearbeitet wurde, war mein Vater meistens dabei. Nach dem Wiederaufbau und der Fertigstellung der Frauenklinik, als der verantwortliche General die dringend benötigte Bezahlung immer wieder verzögerte fuhr meine Mutter mit ihrem hellblau-

en VW Käfer nach Baden-Baden und erklärte ihm, dass sie nicht ohne das Geld nach Hause zurück fahren würde. Das zeigte Wirkung. In dickstem Nebel, aber glücklich und mit dem Geld fuhr sie im Schrittempo nach Freiburg zurück, wo mein Vater mit vier heulenden und betenden Kindern voller Sorge auf sie wartete.

Was das Verhalten meiner Eltern mir sicher vermittelt hat, dass Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und Eigenverantwortung erforderlich sind, um ein Unternehmen zu führen. Ich selbst muss die Dinge in die Hand nehmen und handeln, wenn ich was bewegen, erreichen will.



Adolf Unmüssig



Maria Unmüssig mit ihren Kindern Peter und Margot im Hof der Breisacherstraße 147. Bilder: Unmüssig